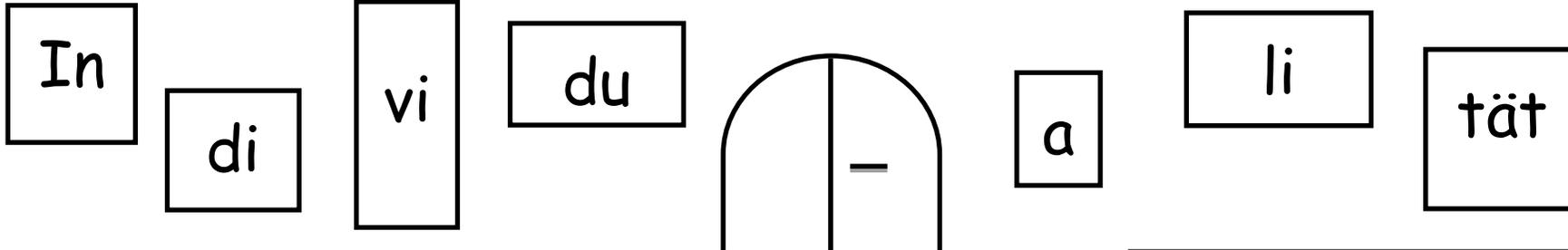


In Vielfalt miteinander leben und lernen



Das bedeutet für die Kinder:

- mit- und voneinander mit Freude lernen
- den individuellen Lernweg mitgestalten
- Verantwortung für ihr Lernen und Handeln zu übernehmen
- sich einander mit Wertschätzung, Respekt und Achtung zu begegnen
- Unterschiede als Bereicherung zu sehen und sich gegenseitig zu unterstützen
- sich an die Schul- und Klassenregeln zu halten

Das bedeutet für die Lehrer:

- eine positive Lernumgebung und -atmosphäre zu schaffen
- durch differenzierte Förderung individuellen Fähigkeiten Raum geben
- die Kinder bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und soziale Kompetenzen zu fördern
- einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander vorzuleben
- Unterschiede zu respektieren und als Chance zu nutzen
- Unterricht ganzheitlich zu gestalten
- die Leistungsanforderungen transparent zu gestalten und die Kinder fair zu bewerten
- durch regelmäßigen Austausch mit den Eltern, Kollegen und Kooperationspartnern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu schaffen

Das bedeutet für die Eltern:

- die Unterschiede aller Kinder zu akzeptieren
- ihr Kind in seiner individuellen Entwicklung und im Lernprozess positiv zu unterstützen
- bei Fragen und Problemen das Gespräch mit den Lehrern zu suchen und Rückmeldungen zu geben
- sich aktiv an der Organisation des Schulalltags zu beteiligen
- ihr Kind bei der Einhaltung der Schulregeln zu unterstützen

Das bedeutet für uns alle:

- sich zuverlässig an Regeln und Vereinbarungen zu halten
- gemeinsam das Schulleben mit seinen Festen und Projekten zu gestalten
- Hand in Hand in Vielfalt miteinander leben und lernen

Unsere Schule heute

Unser Schulbezirk grenzt an die Innenstadt, liegt westlich von dieser und wird von ca. 9514 Einwohnern bewohnt.

- Unsere Schule wird zurzeit von 291 Kindern besucht.
- 22 Lehrkräfte – davon eine Sonderpädagogin und ein Lehrer in Ausbildung – unterrichten die SchülerInnen.
- Schulleiterin und stellvertretende Schulleiterin bilden die Schulleitung.
- Seit dem 06.02.2017 arbeitet ein Sozialarbeiter mit halber Stelle an unserer Schule.
- In Betreuungsmaßnahmen sind 190 Kinder, davon 134 in der OGS.
- Neben 14 festen Mitarbeitern arbeiten 5 ehrenamtliche Mitarbeiter in der OGS. Dazu kommen die Mitarbeiter der angebotenen AGs.
- Ein Hausmeister betreut engagiert und verantwortungsvoll unsere Schule.
- Unserer Schule stehen für den Unterricht folgende Räume zur Verfügung: 12 Klassenräume, 1 Musikraum, 1 Computerraum, 1 Lernbüro, 1 Schulbibliothek und eine Sporthalle. Die Räumlichkeiten der Randstunde und der OGS müssen in der 2. bis 4. Stunde am Schulvormittag genutzt werden.
- Die Randstundenbetreuung und die OGS verfügen über 3 Räume, einen Gruppenraum, eine kleine Mensa mit 34 Sitzplätzen und ein Büro.
- Den Kindern stehen in der Pause 2 Schulhöfe und ein Sportplatz mit Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Schulprofil

Auf dem Hintergrund des Leitbildes wird unsere Arbeit in der Schule bestimmt von folgenden Bausteinen:

1. Unterricht

Der Unterricht ist der wichtigste Baustein unserer schulischen Arbeit. Die Schüler sollen eine anschlussfähige Wissensbasis erwerben, grundlegende Kompetenzen (Methoden-, Sach- und Sozialkompetenzen) und eigene Wertevorstellungen entwickeln.

Zugleich wollen wir Erfahrungsräume eröffnen, in denen kognitives Lernen mit praktischem, musischen, gestalterischen, sportlichem und sozialem Lernen verknüpft sind. Fähigkeiten, Interessen und Neigungen der Kinder sollen aufgegriffen werden und mit den Anforderungen fachlichen und wenn möglich fächerübergreifenden Lernens verbunden werden.

Als Schule des **Gemeinsamen Lernens** ist es uns wichtig, unseren Unterricht differenzierend zu planen und durchzuführen. Um individuelle Förderung und Forderung auf der Grundlage des Lernstandes des einzelnen Schülers anzustreben, nutzen wir die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten von Unterricht, Medien und Konzepten.

Fester Bestandteil unseres Unterrichts und Schullebens ist der Besuch außerschulischer Lernorte, z.B.:

- Theater Bielefeld und Gütersloh
- Kunsthalle Bielefeld

- Stadtmuseum Gütersloh
- Stadtführung Gütersloh
- Stadtbibliothek
- Dalke mit Dalkeexpress
- Klärwerk
- Bauernhofmuseum Bielefeld
- Freilichtmuseum Detmold
- Sparrenburg in Bielefeld
- Tierpark Olderdissen
- Zoo in Münster oder Osnabrück
- Biologisches Zentrum in Bustedt

2. Erziehung

Basis von Unterricht und schulischem Lernen ist die Erziehung des einzelnen Kindes, um ihm zu verhelfen, lebensstüchtig, verantwortungsvoll und mündig zu werden.

Der einzelne Schüler soll in seiner Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und gefördert werden. Neben der Erziehung zur Selbstständigkeit und Selbsteinschätzungsfähigkeit möchten wir **grundlegende Werte** vermitteln wie:

- Freundlichkeit
- Ehrlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- Verantwortung
- Toleranz
- Mitgefühl
- Verständnis
- Geduld
- Gerechtigkeit
- Engagement

3. Individualität

Neben dem gemeinsamen Lernen hat Schule den Auftrag, individuelles Lernen zu ermöglichen. Der einzelne Schüler hat Anspruch auf individuelle Förderung, wie es im §1 des Schulgesetzes ausgesprochen wird.

An unserer Schule findet individuelles Lernen und gemeinsames Lernen statt, umgesetzt durch einen inklusiven Unterricht, in einer **Schule des Gemeinsamen Lernens**.

Inklusiver Unterricht ist Unterricht für jedes Kind: Jedes Kind ist lernfähig und hat individuellen Förderbedarf. Dies gelingt am besten, wenn kooperative und individuelle Lernsituationen durch den Lehrer geplant und umgesetzt werden.

4. Soziales Lernen

Wir möchten unsere Schüler beim Erwerb sozialer Kompetenzen und bei der Stärkung von Fähigkeiten im Umgang miteinander unterstützen mit dem Ziel, sie zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten in unserer Gesellschaft zu erziehen.

Daher sehen wir unseren Auftrag darin, neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen, Situationen und Gelegenheiten zu nutzen und zu schaffen, um soziale Kompetenzen zu erwerben und zu fördern und zu fordern.

Folgende Kompetenzen sollen die Schüler erwerben:

- Fähigkeit zu Selbst- und Fremdwahrnehmung entwickeln.
- Fähigkeit zum Umgang mit Gefühlen entwickeln.
- Fähigkeit zu Perspektivübernahme und Empathie entwickeln.
- Fähigkeit zur Übernahme von Verantwortung
- Kommunikationsfähigkeit entwickeln
- Fähigkeit zu konstruktiver Konfliktbewältigung entwickeln.

Der Unterricht und das Schulleben bieten viele Situationen, Gelegenheiten und Umstände, die den Erwerb sozialer Kompetenzen möglich machen:

- Kooperative Lernformen
- Schulordnung
- Regeln in der Schule
- Theater-Musical-AG
- Klassendienste
- Mitarbeit in der Schülerbibliothek
- Kakaoausteilung
- Patenschaft mit Lernanfängern
- Klassensprecher
- Klassenrat
- Schülerversammlung (SV)

5. Gemeinschaft

Neben der individuellen Förderung hat die Schule die Aufgabe, auch die Entwicklung von Gemeinsamkeit, von Zusammengehörigkeitsgefühl und von solidarischem Miteinander zu fördern. Das einzelne Kind soll sich aufgehoben, sicher und wohl in seiner Klassengemeinschaft und in der Schule fühlen.

(s. auch Jahresablauf)

6. Zusammenarbeit

Erziehung und Bildung muss eine gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule sein. Daher ist für die positive Entwicklung eines jeden Kindes eine intensive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern unverzichtbar, um das einzelne Kind in seinen Bildungs- und Entwicklungsprozessen bestmöglich begleiten und unterstützen zu können.

(siehe auch Elternberatung)

7. Professionalität

LehrerInnen werden ihren Fächern und Neigungen entsprechend eingesetzt, um einen qualifizierten Unterricht zu gewährleisten. Für den Ablauf eines Schuljahres liegt eine Jahresplanung vor, die in jedem Schuljahr als Grundlage für die Organisation des laufenden Schuljahres dient.

Der Unterricht wird überwiegend im **Jahrgangsteam** geplant und abgesprochen. In der halbjährlich stattfindenden Konferenz **Gemeinsames Lernen** arbeiten wir weiter an unserem Konzept, beraten über Kinder mit besonderem und sonderpädagogischem Förderbedarf.

Neben vielen organisatorischen Angelegenheiten werden in der **Gesamtkonferenz** didaktische, fachliche und pädagogische Fragen diskutiert und Ausrichtungen festgelegt, Entwicklungsschwerpunkte und Evaluationen geplant und organisiert. Aufgaben werden verteilt, Zeitfenster festgelegt und Ergebnisse vorgetragen. Fortbildungsbedarf wird geäußert und geplant.

Die **Schulleitung** besteht aus Rektorin und Konrektorin. Die unterschiedlichen Aufgaben sind in einem Geschäftsverteilungsplan festgelegt.

Schulentwicklungsprozesse werden in der **Steuergruppe** formuliert und konkretisiert. Es werden einzelne Handlungsschritte geklärt und ein Zeitfenster festgelegt.

Unsere Schule ist auch eine **Ausbildungsschule**. Regelmäßig werden LehramtsanwärterInnen und PraktikantInnen durch MentorInnen und der Ausbildungsbeauftragten betreut und ausgebildet.